

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	III
Abbildungsverzeichnis	IX
Tabellenverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XI
Literaturverzeichnis	XIII
Rechtsprechungsverzeichnis	XIX
Rechtsquellen und sonstige amtliche Dokumente	XXI
I. Einleitung	1
1. Allgemeines	1
2. Fragestellung und Themeneingrenzung	3
3. Aufbau des Buches	4
II. Entwicklungsschritte des Europäischen Binnenmarkts für die Nicht-Lebens- und Lebensversicherung	5
1. Ziel der Errichtung eines Gemeinsamen Versicherungsmarktes	5
2. Ausgangslage und Hürden bei der Errichtung des Gemeinsamen Versicherungsmarktes	7
3. Allgemeine Programme zur Aufhebung der Beschränkungen der Niederlassungs- und Dienstleistungsfreiheit	9
4. Das Binnenmarktkonzept und seine neue Strategie	13
III. Niederlassungs- und Dienstleistungsfreiheit: Primärrechtliche Grundlagen und Rahmenvorgaben für das Sekundärrecht	17
1. Allgemeines	17
1.1 Niederlassungsbegriff	18
1.2 Dienstleistungsbegriff	19
2. Sachlicher Anwendungsbereich	20
2.1 Selbständige wirtschaftliche Tätigkeit	20
2.2 Grenzüberschreitender Unionsbezug	21
2.2.1 Formen der Niederlassungsfreiheit	22
a) Primäre Niederlassung	22
b) Sekundäre Niederlassung	23
2.2.2 Erscheinungsformen des grenzüberschreitenden Dienstleistungs- verkehrs	25
a) Aktive Dienstleistungsfreiheit	26
b) Passive Dienstleistungsfreiheit	27
c) Korrespondenzdienstleistung	27
d) Austausch in anderem Mitgliedstaat	28
2.3 Feste Einrichtung	30
2.4 Dauer	31
3. Persönlicher Anwendungsbereich	32
4. Räumlicher Anwendungsbereich	33
5. Inhalt der Niederlassungs- und Dienstleistungsfreiheit	33
5.1 Diskriminierungsverbot und Inländergleichbehandlung	34
5.2 Beschränkungsverbot	36
6. Grenzen der Niederlassungs- und Dienstleistungsfreiheit	38
6.1 Ausübung öffentlicher Gewalt	39
6.2 Gründe der öffentlichen Ordnung, Sicherheit oder Gesundheit	39

6.3 Gründe des zwingenden Allgemeininteresses	40
IV. Niederlassungs- und Dienstleistungsfreiheit: Sekundärrechtliche Maßnahmen	43
1. Handlungs- und Harmonisierungsbedarf	43
2. Drei Richtliniengenerationen in der Nichtlebens- und Lebensversicherung ...	44
3. Rechtsgrundlage der drei Richtliniengenerationen	48
4. Konsolidierungsschritte	48
4.1 Lebensversicherung: Gesamtrichtlinie Leben (2002)	48
4.2 Solvency II	50
5. Europäische Aufsichtsbehörde EIOPA	52
V. Erste Richtliniengeneration: Verwirklichung der Niederlassungsfreiheit im europäischen Versicherungsmarkt	53
1. Vorbemerkungen	53
2. Gegenstand der Ersten Richtlinien	54
3. Aufnahme der Versicherungstätigkeit	57
3.1 Zulassungspflicht und Zulassungsaufsicht	57
3.2 Zulassungserteilung	58
3.3 Zulassungsvoraussetzungen	59
3.3.1 Gründung eines Versicherungsunternehmens	60
3.3.2 Gründung einer Agentur oder Zweigniederlassung	61
4. Bedingungen für die Ausübung der Versicherungstätigkeit	61
4.1 Einheitliche Kapitalausstattung der Versicherungsunternehmen	62
4.2 Zusammenarbeit der Aufsichtsbehörden	64
4.3 Versicherungsbedingungen und Tarife	65
4.4 Versicherungstechnische Rückstellungen	65
5. Spartenrennungsgebot	66
6. Widerruf der Zulassung	68
7. Zusammenfassung wesentlicher Ergebnisse der Ersten Richtlinien- generation	68
8. Die Liberalisierungsrichtlinie betreffend die Niederlassungsfreiheit im Bereich der Nicht-Lebensversicherung	69
VI. Zweite Richtliniengeneration: Verwirklichung der (teilweisen) Dienstleistungs- freiheit im europäischen Versicherungsmarkt	71
1. Vorbemerkungen	71
2. Die wegweisenden „Versicherungsurteile“ vom Jahre 1986	74
2.1 Gegenstand der Versicherungsurteile	74
2.2 Relevante Rechtsfragen	75
2.3 Anwendbarkeit der Dienstleistungsfreiheit im Versicherungsbereich	76
3. Gegenstand der Zweiten Richtliniengeneration	77
4. Definition der Dienstleistungsfreiheit nach den Zweiten Richtlinien	78
5. Abgrenzung zwischen Niederlassungs- und Dienstleistungsfreiheit	81
5.1 Kriterium der ständigen Präsenz: Vorliegen einer Niederlassung	81
5.1.1 Standpunkt des EuGH	82
5.1.2 Bestimmungen in den Zweiten Richtlinien	82
5.1.3 Praxisprobleme bei der Abgrenzung	83
a) Einsatz von im Tätigkeitsland ansässigen selbständigen Personen	84
b) Einsatz elektronischer Einrichtungen	87
5.2 Kriterium der Ausrichtung: Umgehungsfälle	89
5.2.1 Standpunkt des EuGH	89
5.2.2 Bestimmungen in den Zweiten Richtlinien	89
6. Das Allgemeininteresse und die Sonderstellung des Versicherungssektors	90
6.1 Standpunkt des EuGH	91
6.2 Bestimmungen in den Zweiten Richtlinien	93

7. Gleichzeitige Inanspruchnahme der Niederlassungs- und Dienstleistungsfreiheit (Kumulierung)	94
7.1 Standpunkt des EuGH und abweichende Meinungen	94
7.2 Die Regelung der Zweiten Richtlinien	96
7.2.1 Nicht-Lebensversicherung: Groß- und Massenrisiken	97
7.2.1.1 Großrisiken	97
7.2.1.2 Massenrisiken	99
7.2.1.3 Kumulierung	99
7.2.2 Lebensversicherung: Aktive und passive Dienstleistungsfreiheit	100
7.2.2.1 Initiativverträge bzw passiver Dienstleistungsverkehr	100
7.2.2.2 Aktiver Dienstleistungsverkehr	101
8. Aufnahme der Versicherungstätigkeit im Rahmen der Dienstleistungsfreiheit	101
8.1 Niederlassungserfordernis	102
8.1.1 Standpunkt des EuGH	102
8.1.2 Bestimmungen in den Zweiten Richtlinien	103
8.2 Zulassungserfordernis	103
8.2.1 Standpunkt des EuGH	104
8.2.2 Bestimmungen der Richtlinien zum Zulassungserfordernis	105
8.2.2.1 Massenrisiken und Nicht-Initiativverträge: Zulässiges Zulassungserfordernis	105
8.2.2.2 Großrisiken und Initiativverträge: Nicht zulässiges Zulassungs-erfordernis	106
9. Versicherungsbedingungen und versicherungstechnische Rückstellungen	107
9.1 Standpunkt des EuGH	107
9.2 Bestimmungen in den Richtlinien	107
9.2.1 Massenrisiken und Nicht-Initiativverträge	107
9.2.2 Großrisiken und Initiativ-Verträge	108
10. Überwachungsbehörde für den freien Dienstleistungsverkehr	109
11. Unterschiedliches Versicherungsvertragsrecht	109
11.1 Nicht-Lebensversicherung	110
11.2 Lebensversicherung	111
12. Pflichtversicherungsverträge	111
13. Informationspflichten	112
14. Rücktrittsrecht	112
15. Spartenrennung	113
16. Zusammenfassung und Ergebnis des EuGH-Urteils	113
17. Zusammenfassung wesentlicher Ergebnisse der Zweiten Richtliniengeneration	114
VII. Dritte Richtliniengeneration: Verwirklichung des Herkunftslandprinzips und des Single-Licence-Prinzips	117
1. Vorbemerkungen	117
2. Konzept der Mindestharmonisierung	118
3. Allgemeininteresse in den Dritten Richtlinien	119
4. Gegenstand der Dritten Richtliniengeneration	121
5. Aufnahme der Versicherungstätigkeit	121
5.1 Einheitszulassung zum Geschäftsbetrieb	122
5.1.1 Freie Niederlassung: Errichtung einer Zweigniederlassung in einem anderen Mitgliedstaat	124
5.1.2 Freier Dienstleistungsverkehr	125
6. Ausübung der Versicherungstätigkeit	127
6.1 Herkunftslandaufsicht	128
6.2 Tätigkeitslandaufsicht	130
7. Versicherungsbedingungen und Tarife	131

Inhaltsverzeichnis

7.1 Bestimmungen der Dritten Richtlinien	132
7.2 Unterschiedliche Meinungen	134
8. Informations- und Aufklärungspflichten	140
9. Versicherungsvertragsrecht	143
10. Rücktrittsrecht	153
11. Versicherungstechnische Rückstellungen	154
11.1 Kapitalanlagearten	156
11.2 Mischung und Streuung	157
11.3 Kongruente Deckung	158
12. Spartenentrennung	159
13. Aufhebung des Kumulverbots	159
14. Zusammenfassung wesentlicher Ergebnisse der Dritten Richtliniengeneration	161
VIII. Solvency II als „weitere Richtliniengeneration“	165
1. Vorbemerkungen	165
2. Anwendungsbereich	166
3. Regelungsziel Solvency II	167
4. Wesentliche Neuerungen durch Solvency II	170
4.1 Erste Säule	171
4.2 Zweite Säule	175
4.3 Dritte Säule	176
5. Zusammenfassung wesentlicher Ergebnisse	177
IX. Schlussfolgerung	179
Stichwortverzeichnis	187